

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 169 (2003)

Heft: 1

Rubrik: Attraktive Berufe mit Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Attraktive Berufe mit Sicherheit

ZUKUNFT
[Zukunft mit Sicherheit]

Herr Oberst, Sie sind als Chef Marketing & Information der Untergruppe Lehrpersonal für die Kommunikationskampagne «Zukunft mit Sicherheit» verantwortlich. Wie beurteilen Sie den aktuellen Stand der Kampagne?

Ich meine, dass wir im ersten Jahr zusammen mit unseren Partnern eine gute Arbeit geleistet haben. Die über 2000 Interessierten, die wir seit der eigentlichen Lancierung der Kampagne im vergangenen Mai erfasst haben, zeigen dies deutlich. Berufe bei der Armee sind attraktiv und gefragt. Unsere Arbeit ist aber noch lange nicht getan. Wir werden alles daran setzen, für die Armee XXI genügend Personal zu gewinnen sowie das Bild der Berufs- und Zeitmilitärs in der Öffentlichkeit besser zu verankern.

Was sind denn die eigentlichen Zielsetzungen Ihrer Kommunikationskampagne?

Unsere Kampagne hat zum Ziel, die Berufsbilder eines Berufs- und Zeitmilitärs in der Öffentlichkeit besser zu verankern sowie neue Berufs- und Zeitmilitärs für einen erfolgreichen Start der Armee XXI zu gewinnen. Ergänzend wollen wir auch Beiträge zur Bestandserhaltung der aktiven Berufsmilitärs leisten.

Inwieweit konnten Sie diese Ziele bereits erfüllen?

Es ist nicht möglich, diese Ziele bereits in einem Jahr zu erreichen. Wir befinden uns auf einem langen Weg, der noch viel Einsatz und Engagement aller Beteiligten erfordert. Die erste Etappe haben wir nun allerdings zurückgelegt. Sehr erfreut bin ich über die rund 250 Personen, die aufgrund unserer Kampagne bereits angestellt werden konnten. Zahlreiche weitere Vertragsabschlüsse sind in nächster Zeit zu erwarten. Befinden sich doch attraktive Dossiers bei den zuständigen Personalverantwortlichen der verschiedenen Bundesämter.

Konnten Sie im Jahr 2002 alle personellen Wünsche erfüllen?

Leider nicht alle! Bei den Zeitmilitärs konnten wir die gewünschte Anzahl Personen anstellen. Rund 700 Zeitmilitärs sind derzeit für die Armee tätig. Bei den Berufsmilitärs haben wir die ambitionierte Marke von jährlich 70 Berufsoffizieren und 90 Berufsunteroffizieren leider knapp verfehlt! Dieses Ergebnis beunruhigt uns aber nicht, da wir mit einigen Übertritten von den Zeitmilitärs in die Laufbahn eines Berufsmilitärs rechnen und das Selektionsverfahren bezüglich der über 2000 Interessierten noch andauert.

Und wie sieht es mit der besseren Verankerung des Berufsbildes in der Öffentlichkeit aus?

Was die bessere Verankerung des Berufsbildes von Berufs- und Zeitmilitärs angeht, so braucht diese wesentlich mehr Zeit als ein paar Monate. Ein Image lässt sich bekanntlich nicht von heute auf morgen schaffen. Wir müssen diesbezüglich noch sehr viel Kommunikationsarbeit leisten. Aber auch hier bin ich guten

persönlich



Name:	Birchmeier
Vorname:	Hans-Rudolf
Geburtsdatum:	7. Dezember 1953
Wohnort:	Zug
Zivilstand:	verheiratet
Grad:	Oberst
Erlernter Beruf:	Hochbauzeichner
Heutiger Beruf:	Berufsoffizier der Untergruppe Lehrpersonal (UGLP)
Mil Einteilung:	Kdt Mob PL 211

Mutes, zeigen doch die zahlreichen Reaktionen auf unsere Kampagne, dass wir allmählich an «Terrain» zulegen. Das militärische Personal, so glaube ich, wird heute bereits wesentlich bewusster wahrgenommen als noch vor Jahresfrist.

Was haben Sie in diesem Jahr vor?

Nachdem wir im vergangenen Jahr ein sicheres und tragfähiges Fundament für unsere Arbeit legten sowie einige wichtige Kommunikationsmittel produzierten, wollen wir uns in diesem Jahr vor allem auf eine vertieftere Öffentlichkeits- und Medienarbeit konzentrieren. Wir werden wie bisher gezielt in den Schulen und Kursen präsent sein und für die attraktiven Berufe eines Zeit- oder Berufsmilitärs werben. Zudem wollen wir aber auch vermehrt «im öffentlichen Raum» sichtbar sein. So soll beispielsweise unser Infomobil in diesem Jahr wesentlich mehr Städte und Ortschaften besuchen und dort für die interessanten Berufe in der Armee werben.

Wie beurteilen Sie Ihre Tätigkeit als Chef Marketing & Information?

Wie alle anderen Berufe bei der Armee auch. Er ist abwechslungsreich, interessant, herausfordernd und verantwortungsvoll.

Und was werden Sie tun, wenn die Kommunikationskampagne «Zukunft mit Sicherheit» einmal zu Ende sein wird?

Das weiß ich heute noch nicht. Bis dahin geht es ja noch eine Weile. Ich bin aber sicher, dass die Armee mir wieder interessante undfordernde Berufsinhalte anbieten wird. Eben eine Tätigkeit mit «Zukunft und Sicherheit».

Interview: sven.bradke@mediapolis.ch

Die treffende Antwort

Berufsoffizier zu sein, ... bedeutet für mich, mich für die Gemeinschaft zu engagieren.

Meine tägliche Arbeit ... fordert mich und bietet mir Selbstständigkeit und Handlungsfreiheit im Rahmen meines Verantwortungsbereiches.

Die Uniform ... signalisiert Identifikation mit meinem Beruf und meiner Funktion.

Die Armee XXI ... eine zweifellos notwendige Reform.

Die Kommunikationskampagne «Zukunft mit Sicherheit» ... ist ein unterstützendes Mittel für die Personalgewinnung in unseren Schulen, Kursen und Lehrgängen.

Ich wünsche mir ... ein paar wenige, mir wirklich wichtige Dinge ...

Berufsoffizier?

Deine **ZUKUNFT**
[Zukunft mit Sicherheit]

Informationen zu militärischen Berufen

Internet:	www.zukunftmitsicherheit.ch
Infoline:	0800 100 300 (24 h/Tag)
Adresse:	UG Lehrpersonal, Marketing & Information Stauffacherstrasse 65, Gebäude 15, 3003 Bern
Kontaktperson:	Oberst Hans-Rudolf Birchmeier Chef Marketing & Information Telefon 031 323 30 85, Fax 031 323 77 83 E-Mail: hans-rudolf.birchmeier@he.admin.ch